

***Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in  
der Universitätsstadt Marburg – „Marburger Standards –  
Begrüßungs- und Wertschätzungskultur für unbegleitete  
minderjährige Ausländer (umA)“***

von

**Marie-Muriel Müller**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

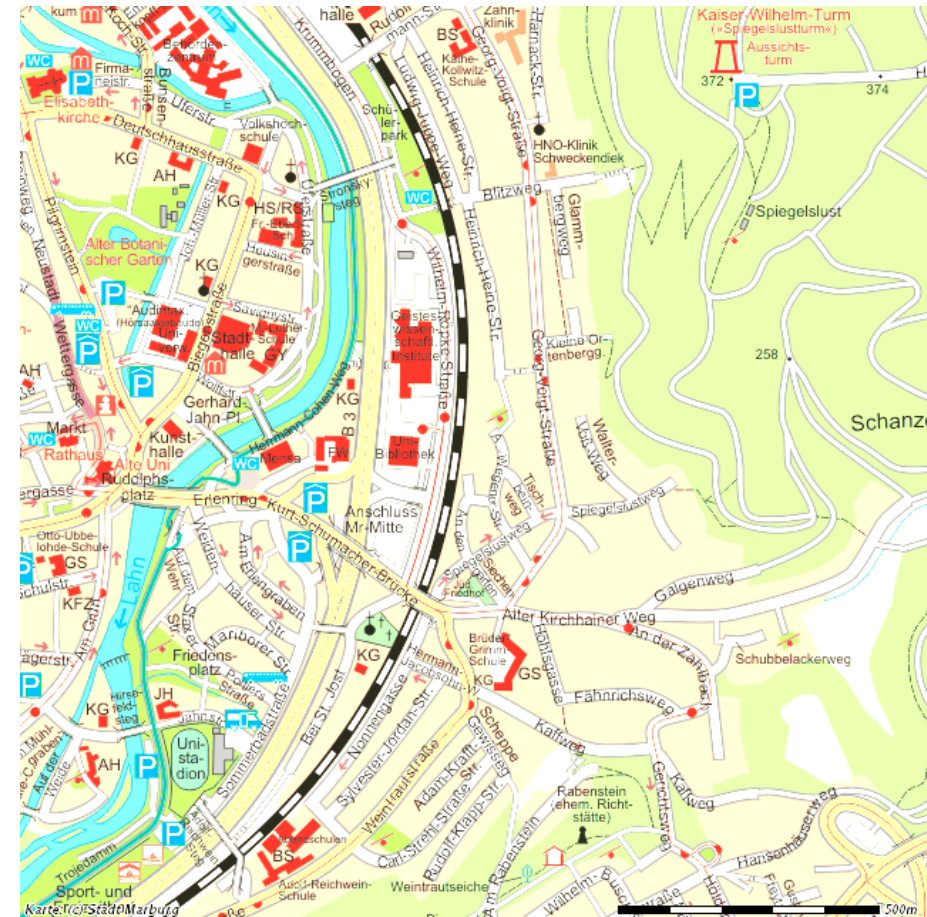
---

Zur Zitation:

Marie-Muriel Müller: Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer in der Universitätsstadt Marburg – „Marburger Standards – Begrüßungs- und Wertschätzungskultur für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA)“, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2017, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3688](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/3688)

# Situation der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) in der Universitätsstadt Marburg

Marie-Muriel Müller



# 1. Aktuelle Fakten und Zahlen

- 73.000 Einwohner\*innen, Migrationsanteil von 25% aus 140 Nationen, davon 7% mit einem deutschen Pass
- 10.000 Kinder und Jugendliche U18
- Ca. 250 Kinder und Jugendliche werden in 50 Wohn- und Tagesgruppen und betreutem Wohnen betreut
- 111 umA , 44 sind volljährig, leben in 11 Wohngruppen und im betreuten Wohnen
- 15 von ihnen sind weiblich, 98 männlich und zwischen 5 und 21 Jahren alt

## 2. Günstige Voraussetzungen

- Universitätsstadt
- Geschichte der Integrationsarbeit, Netzwerke mit und Angebote für und von Migrant\*innen
- Religiöse Vielfalt
- Partizipation von Kindern und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Trägervielfalt
- „Marburger Standards – Begrüßungs- und Wertschätzungskultur“

### 3. Wohngruppenlandschaft und deren Besonderheiten

- Integratives Wohnen
- Reine umA-Wohngruppen
- Wohngruppen mit Gymnasialperspektive
- Betreutes Wohnen und Verselbständigung
- zentral und außerhalb gelegene Gruppen
- Wohngruppe mit Ehrenamtsstruktur

## 4. Herausforderungen

- von Begrüßungs- und Wertschätzungskultur zur Bleibekultur
- Politische Entscheidungen und Bleibeperspektive
- Umgang mit Traumata und deren Auswirkungen
- Verselbstständigung & Schule, Ausbildung, Studium und Beruf
- Entwicklung der Wohngruppenlandschaft